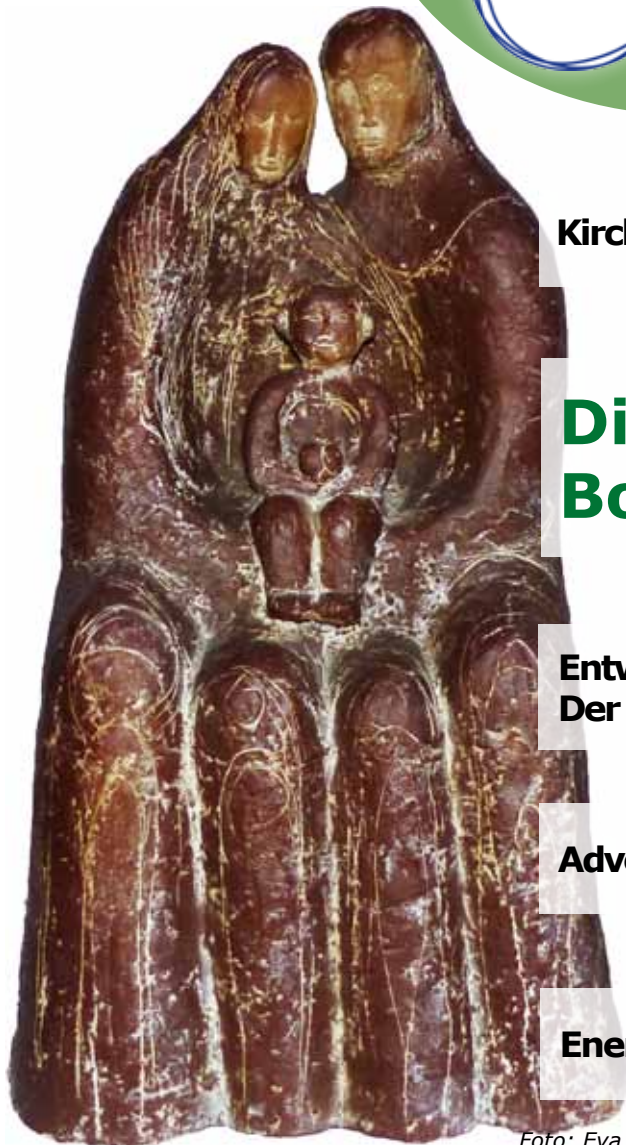


FENSTER



**Pfarre
Auferstehung
Christi**



Kirche zur Heiligen Familie

Die frohe Botschaft

**Entwicklungsraum –
Der Name ist Programm**

Adventkalender

Energiekosten

Foto: Eva Thun

Informationen

Röm. kath. Pfarre

Auferstehung Christi

Saikogasse 8, 1220 Wien

Tel.01/203 31 11, Fax: DW 24

pfarre@auferstehungchristi.at

www.auferstehungchristi.at

Sekretariat –

Jennifer Wukicsevcics,

Tel: 203 31 11,

pfarre@auferstehungchristi.at

Mo, Fr 9–12h, Mi 16–19h

Pastorale Betreuung –

der Pfarrer und die Pastoralassistentin sind über das Sekretariat

Tel. 203 31 11 zu erreichen:

Ivica Stankovic, Pfarrer

Karin Elnrieder, Pastoralassistentin

karin@auferstehungchristi.at

Pfarrgemeinderat –

Ivica Stankovic, Pfarrer

Stéphane Mwanza-Mpongo,

Pfarrvikar

Julian Hotico, Pfarrvikar

Karin Elnrieder, Pastoralassistentin

Karin Beisteiner, Hilde Boyer,

Stefanie Caesar, Wolfgang Gerstl,

Stefan Mayerhofer, Barbara Peyerl,

Gerlinde Rennison, Irene Ribar,

Heinz Stahrl, Eva Thun-Täubert,

Franz Thun, Stefan Weixlbraun

Vermögensverwaltungsrat:

Ivica Stankovic, Pfarrer

Gerd Blumenthal,

Wolfgang Gerstl,

Lukas Hoffmann,

Franz Thun,

Wolfgang Wahlmüller

Pfarrcaritas: Sie ist als Anlaufstelle für Menschen gedacht, die sich in einer Notsituation befinden, Rat, Hilfe oder einfach nur ein offenes Ohr benötigen. Termine nach Vereinbarung im Pfarrsekretariat.

Bezüglich **Taufe, Trauung und Krankensalbung** kontaktieren Sie bitte das Sekretariat.

Wenn Sie die **Kommunion zu Hause** empfangen wollen, können Sie dies im Pfarrsekretariat melden. Sie können auch die Kommunion für ein Familienmitglied oder Nachbarn nach der Messe mitnehmen

Redaktionelles: Beiträge für das nächste „Fenster“ bitte möglichst per E-Mail bis **10.2.2023** an fenster@auferstehungchristi.at schicken. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern oder nicht abzudrucken.

Impressum:

„Fenster“ ist das Pfarrblatt der Pfarre Auferstehung Christi und erscheint vier Mal/Jahr, dieses Mal in einer Auflage von 2.150 Exemplaren.

Redaktionsteam:

Ivica Stankovic, Stefan Mayerhofer, Barbara Peyerl, Heinz Stahrl, Eva & Franz Thun
Koordination, Layout: Eva Thun
alle: Pfarre Auferstehung Christi
Saikogasse 8, 1220 Wien
Druck: FBDS Schüller GesmbH,
Wagramer Str. 100, 1220 Wien,
www.fbds.at



Inhalt:

- S.2 Pfarrinformationen
Impressum**
- S.3 Editorial**
- S.4 Die frohe Botschaft**
- S.5 Unsere Pfarrsekretärin Jenni Wukicse-
vics stellt sich vor**
- S.6 Steinerne Zeugen:
Kirche zur Heiligen
Familie**
- S.8 Aus dem Entwick-
lungsraum:
Klausurbericht und
Namensfindung**
- S.11 Adventkalender**
- S.15 Diakon Klaus Aich-
ner stellt sich vor**
- S.16 Energiekosten**
- S.17 Wärmestube
Personalia**
- S.18 Termine und
Bezugsquelle**
- S.23 Unterstützer**
- S.24 Und zu guter Letzt**



Liebe Leserinnen und Leser,
das ist die letzte Ausgabe unserer „Jubiläums-
editon“ fünfzig Jahre Pfarre Saikogasse.

Wir können wieder „normale“ Weihnachtsgeschehnisse ankündigen. Sofern sich nichts ändert, wird es auch wieder das Weihnachtssingen in der Kirche geben. Die Gottesdienste werden wir mit teilweise „neuen“ Priestern feiern. Es kehrt also altes, lieb gewonnenes wieder und neue Aspekte tun sich auf.

Was weniger erfreulich ist, sind die zu erwartenden Energiekosten, von denen wir noch nicht wissen, wie wir sie bewerkstelligen sollen.

Aus diesem Grund ersuchen wir alle, den beiliegenden jährlichen Erlagschein nicht nur für eine Spende fürs Pfarrblatt, sondern auch für einen Energiekostenzuschuss für die Kirche/Pfarrräume zu verwenden. Vielen herzlichen Dank! Und alle „Raumnutzer“ erinnere ich ans Energiesparen.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Ihre/Eure

Eva Thun

**Nächste Ausgabe
Nummer 215 – März 2023:**

**Redaktionsschluss:
10. Feb. 2023**

**Erscheinungstermin:
12. März 2023**



Ihr, die Jesus liebt! Weihnachtszeit

Dieser Monat ist ein ganz besonderer. Jesu Geburtstag kommt bald und das ist zu spüren, an jeder Ecke. Seit Wochen sind die Geschäfte beladen mit schönen Dekos für zu Hause, und all das ist immer mit Musik, die die Seele bewegt, verbunden.

Im Dezember ist so eine besondere/göttliche Atmosphäre in der Luft. Jede/r ist oder will besser sein, Geschenke werden gekauft, Häuser, Wohnungen und Straßen werden dekoriert, für Einen, der Geburtstag am 25. Dezember hat, für Jesus.

Das Gute, das Gott in uns eingesetzt hat, wird in jeder Person jetzt wach. Viele haben Angst, dass sie nicht zu gut werden und dann bald zum Bösen zurück kehren, aber wichtig ist zu merken, jede Person hat von Gott das Leben, und jedes Jahr, um diese Zeit, und wenn nur für ganz kurz, entsteht die kabellose Verbindung zwischen dir und Gott. Für einige ist es ganz was Neues und Fremdes, eine WLAN-Verbindung, die sie nicht kennen, und so brechen sie es sehr schnell ab.

Mache es bitte nicht. Wenn du mit Gott verbunden bleibst, wirst du jeden Tag gute Impulse, die dich motivieren, Ideen für gute Lösungen, Menschen, die sie begleiten, Trost in schwierigen Zeiten und Mut für's Neue bekommen.

Dein Leben wird langsam, aber sicher immer besser werden, nicht ohne Probleme, aber mit Lösungen, nicht ohne Dornen, aber mit den richtigen Salben, nicht ohne Tränen, aber mit Trost, und vor allem der Sinn, warum du da bist, wird zurückkehren.

Das alles bringt die Verbindung zu Gott. Hab keine Angst, Jesus kann, wie in einem Film, dein Leben so zum Besseren verändern, und dich stets aufbauen, so dass du mit deinem Leben zufrieden wirst. Dann wird nicht nur der Dezember, sondern auch jeder Monat schön sein, weil jeder Tag nur einmal im Leben vorkommt und eine Chance ist, deine Talente einzusetzen für eine bessere Welt. Die wollen wir aber, für uns selbst und für alle anderen, die nach uns kommen. Und der Tag dafür ist immer heute.

Aber oft fehlt der Wille oder Mut dazu. Eines Tages heißt es dann, die



Fotos: Franz Thurn

Verbindung zu Gott ist gebrochen, nicht da. Wie mit dem Handy, wenn kein Netz da ist, suche es, in dir selbst, in der Kirche, in anderen Menschen. Es ist zu finden, aber gib nicht leicht auf, wieder wie bei deinem Handy, wenn so was vorkommt.

Ein idealer Monat, sich auf die Suche zu machen ist, von der Jahreszeit her, der Dezember. Jetzt ist das Signal fast überall stark, weil viele es weitergeben und ausstrahlen. Jetzt ist die Zeit des Aufbruchs. Mach dich auf den Weg und suche Jesus. Er ist leicht zu finden.

Das wünsche ich dir vom ganzen Herzen, dass Jesus als Geschenk in dein Leben kommt.

Durch Gott verbunden,

Pfarrer Ivica



Jennifer Wukicsevics

Unsere neue Pfarrekretärin stellt sich vor

Mein Name ist Jennifer Wukicsevics und ich bin 25 Jahre alt. Seit dem 2. September bin ich Mitglied in der Pfarre Auferstehung Christi.

Durch einen glücklichen Zufall stieß ich auf die Stellenausschreibung auf unserer Homepage und bewarb mich sofort. Zu meiner Freude wurde ich für diese Stelle auserwählt und arbeite derzeit nun in der Pfarrkanzlei als Pfarrekretärin.

Ich möchte durch meine aktive Mitarbeit, motiviert durch meinen Glauben, der Gemeinde Gutes tun und meinen Glauben an Gott festigen.

Die Aufnahme in die Gemeinde war sehr liebevoll und herzlich. Dadurch fiel es mir leichter, trotz der vielen Informationen, mich in die neue Aufgabengebiete einzuarbeiten.

Jeden Tag lerne ich, durch die verschiedensten Anliegen und Persönlichkeiten der Gemeindemitglieder, neue Sicht- und Denkweisen kennen. Auch sehr viel neues Wissen eigne ich mir stets an.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit, um gemeinsam für die Gemeinde und im Dienste der Kirche zu arbeiten.



Foto: Eva Thun

Kirche zur Hl. Familie am Puchsbaumplatz 9 in Favoriten

In diesem Fenster wollen wir uns positiven Gedanken widmen, und die Geburt Jesu ist neben der Auferstehung sicher einer der positivsten Gedanken Gottes. Ich habe mich also auf die Suche nach einer Kirche mit einem weihnachtlichen Patrozinium gemacht, aber zumindest in Wien nichts gefunden. Nebenbei erwähnt, eine Kirche Maria Geburt gibt es in Wien schon (Rennweg 91).

Am weihnachtlichsten ist dann noch das Fest der Heiligen Familie, das normalerweise am Sonntag nach Weihnachten gefeiert wird, da gibt es in Wien mehrere Kirchen, z.B. die Kirche zur Hl. Familie in Favoriten, der wir uns nun widmen wollen.

Im Gemeindegebiet gab es schon seit 1925 eine Gottesdienststätte, die aber im zweiten Weltkrieg völlig zerstört wurde. Erst 1965 konnte ein günstig gelegenes Grundstück am Puchsbaumplatz 9 für einen Neubau erworben werden. Als Architekt wurde Clemens Holzmeister gewonnen, den wir schon als Errichter einer der Kirchen in unserem Entwicklungsraum, Don Bosco, kennengelernt haben. Schon 1966 war der Bau fertiggestellt. Das Gebäude ist in die umliegenden Wohnbauten eingebunden.

Das prägendste Element am Puchsbaumplatz ist der hohe Kirchturm, der gleichzeitig das Stiegenhaus für das nebenliegende Pfarrhaus bildet. Die sonst schlichte Kirchenfassade ist lediglich durch Glasbausteine geöffnet, zwischen den Fenstern befindet sich ein großes Kreuz.

Der dreischiffige Innenraum ist fast quadratisch und ruht auf vier Säulen. Das liturgische Zentrum bildet der Altar, der aus einem weißen Marmorblock gefertigt ist. Auf ihm finden sich zwei ineinander geschlungene Kreise, die den Alten und Neuen Bund symbolisieren. Aufsehen erregt das riesige Altarbild, die Mosaikwand „Das himmlische Jerusalem“ von Carl Unger. Sie



verzichtet auf figurale Darstellungen und regt mit visionären Bildern zu meditativem Erfassen an.

An der Rückseite der Kirche findet sich ein weiteres Mosaik, das dem Patrozinium der Kirche gewidmet ist. Sechs Szenen zeigen die Heilige Familie, diesmal in figuraler Darstellung. Ein Fries aus vierzehn Keramiken an der linken Seitenwand bildet einen Kreuzweg. Weiters schmücken ein Holzkreuz und etliche Schnitzarbeiten verschiedener Heiliger und Erzengel den Kirchenraum.

Die Kirche wurde 1967 zur Pfarrkirche erhoben. 2015 wurde die Pfarre gemeinsam mit den Pfarren zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit beim Waldmüllerpark und St. Johann Evangelist am Keplerplatz zur neuen Pfarre „Zum Göttlichen Wort“. Das Projekt der Bildung einer neuen vielfältigen Pfarre mit Teilgemeinden wird auch unsere Pfarre im nächsten Jahr begleiten.

Eine weitere Gemeinsamkeit haben wir noch mit der Gemeinde zur Heiligen Familie. Unser ehemaliger Pfarrer Krzysztof war hier von 2011 bis 2013 Pfarrmoderator.

Stefan Mayerhofer



Auf dem Weg zu einer gemeinsamen Pfarre mit fünf Teilgemeinden

Die Pfarrgemeinden Auferstehung Christi, Don Bosco, Heiliges Kreuz, Herz Jesu und Leopoldau sollen zu einer großen gemeinsamen Pfarre zusammengefasst werden. Die ursprünglichen Gemeinden bleiben bestehen und werden weiterhin ihre Gemeinschaft mit Leben füllen.

Unser neuer Pfarrer, Ivica Stankovic, ist zur Zeit in allen fünf Pfarrgemeinden Pfarrer und wird den Prozess der Zusammenführung leiten. Mit 1. Jänner 2024 soll der Prozess abgeschlossen sein.

In einem Projektauftrag erhielten die fünf Gemeinden Aufträge, die diesen Entwicklungsprozess sinnvoll strukturieren sollen. Die Klausur aller Pfarrgemeinderäte aus den fünf Gemeinden fand am 4. und 5. November 2022 statt und gilt als Start dieses Entwicklungsprozesses.

Die Pfarrgemeinde Don Bosco stellte die Räumlichkeiten für die Klausur zur Verfügung und übernahm auch viele organisatorische Arbeiten, damit wir uns alle wohl fühlen konnten. Zwischen 55 und 60 Personen trafen einander. Begleitet wurden wir von Stefan Lobnig, Leiter für pastorale Strukturentwicklung in der Erzdiözese Wien. Er stellte uns den Projektzeitplan als Zeitleiste über ca. 16 Monate sehr anschaulich vor. So konnte man deutlich sehen, welche Arbeitsgruppe bis zu welchem Zeitpunkt einen bestimmten Auftrag abgeschlossen haben sollte.

Danach schauten wir uns unsere Pfarrumgebungen an: Was gibt es in unseren Pfarrgebieten? Was brauchen die Menschen, die hier leben? Was wollen sie von Jesus? Was wollen sie von der Kirche? Was wollen sie von uns Christen? In sehr anregenden und interessanten Gruppen wurden diese Fragen diskutiert und dokumentiert. Da in diesen Arbeitsgruppen Leute aus allen Pfarren zusammenarbeiteten, lernte man wieder neue Menschen und die Arbeit in den anderen Gemeinden kennen.

In allen fünf Gemeinden gibt es verschiedene Arbeitsgruppen, wie zum Beispiel: Caritas, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Kinder- und Jugendarbeit, ... Diese Arbeitsgruppen überlegten gemeinsam: „Was machen wir schon gemeinsam und ergibt Sinn (zum Beispiel Wärmestube)? Was kann man besser in der kleinen Gemeinde leisten? Was könnten wir gemeinsam weiterentwickeln?“

Die neu zu gründende Pfarre, die aus den fünf Gemeinden gebildet wird, bekommt einen Namen. So wie die fünf Gemeinden an sich bestehen bleiben, bleiben auch ihre Namen erhalten. Vorschläge zum Namen der großen Pfarre können von allen Interessierten eingebracht werden.



Die Projektgruppe sucht dann zehn bis fünfzehn Vorschläge aus. Diese Vorschlagsliste wird dem Erzbischof zur Genehmigung vorgelegt. Daraus wird dann ein Name von der Pfarrgemeinde ausgewählt. (siehe unten)

Mit dem Advent wird monatlich ein Infoblatt zum Entwicklungsprozess herausgegeben, das im Schaukasten ausgehängt und in der Kirche und in der Kapelle aufliegen wird. Wenn die E-Mail-Adresse in der Pfarre bekannt ist, kann das Infoblatt auch per Mail zugestellt werden.

Die Klausur war zwar anstrengend, aber sehr bereichernd. Sie zeigte auf, welche Möglichkeiten und Chancen im Gemeinsamen liegen.

Hilde Boyer

DER NAME IST PROGRAMM

Ideen für einen gemeinsamen Pfarrnamen gesucht



Die Pfarren Auferstehung Christi, Don Bosco, Heiliges Kreuz, Herz Jesu und Leopoldau sind auf dem Weg zu einer gemeinsamen Pfarre mit 5 Teilgemeinden an unseren Kirchen mit 1. Jänner 2024. Diese gemeinsame Pfarre braucht einen Namen.

Vorschläge für einen gemeinsamen Namen können bis 1. Februar 2023 mit einer Begründung in allen Pfarrbüros (gerne auch per E-Mail) und Kirchen abgegeben werden.

Geeignet sind Regionalbezeichnungen oder ein Patrozinium (z.B. Heilige, ...). Der neue Name soll sich von den bisherigen Namen der Teilgemeinden unterscheiden, und muss die diözesanen Richtlinien erfüllen.

Bis 1. April 2023 wird mit Vertreterinnen der Pfarren (Projektgruppe) aus allen Einsendungen eine Liste mit Namensvorschlägen erarbeitet und mit dem Erzbischof abgestimmt.

Im Anschluss wird es an einem Sonntag vor dem Sommer die Wahl des Namens in den Gottesdienstgemeinden geben.

Danach folgt die Entwicklung eines Logos und Pfarsiegels.

Die Vorgaben für die Namensfindung und das Formular für Ihre Vorschläge liegen in der Pfarre auf.



Wallfahrt
Startfest
Flohmarkt
Der andere

neue Priester
Arbeitstag
Firmung
Gottesdienst



Advent – der Sehnsucht auf der Spur bleiben

Gott will ankommen
in meinem Herzen
und es verändern

(Schalom)



Ich warte nicht gerne.

Weder an der roten Ampel noch an der Kassa im Supermarkt.
Wie ärgerlich.

Ich treffe mich mit Freunden im Kaffeehaus.

Wieder mal bin ich zu spät dran.

Als er mich abgekämpft hereinhetzen sieht, lächelt er mich
freundlich und verständnisvoll an.

Letztendlich werden wir erwartet, in Seinem Reich, unendlich
geduldig.

Ein beruhigendes Versprechen.

(Schalom)

Gerne richte ich es mir gemütlich ein in meiner Bequemlichkeit.
Aber da gibt es noch die Stimme in mir, die mich ruft,
aufzubrechen, weiterzugehen,
Hindernisse anzunehmen
und sie zu durchleben,
tiefer einzudringen in das Leben,
in mein einzigartiges Leben. (vgl Gen 12, 1-3)

(Schalom)

Angst ist Mangel an Vertrauen.
Sofort habe ich Erklärungen für
meine Ängste parat.
Weil...

Aber die entscheidende Frage ist:
Wie sieht es mit einem Gottvertrauen aus? (vgl Ps 27, 1)

2. Adventwoche

*Jesus sprach zu den Leutern: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, hat das Licht, das zum Leben führt und wird nicht mehr im Dunkeln tappen.
(Joh 8, 12)*

Jesus,
ich danke Dir
für dieses Versprechen
in den Zeiten,
wo ich Dein Licht deutlich
in meinem Leben spüre
und in den anderen Zeiten,
wo ich es nicht einmal erahne
aber hinterher erkenne,
dass Du noch bei mir warst.

Von Tag zu Tag hatte er mehr Mühe, den Ballast in seinem Lebensvehikel so zu verteilen, dass es keine Schlagseite bekam.
Einmal, als er einen besonders großen Brocken zum hinteren Ende schob, verlor er das Gleichgewicht und fiel hinaus. Er stand auf, rieb sich die Hinterbacken und wollte wieder zurück zu seinem Vehikel gehen. Als er ein paar Schritte gemacht hatte, merkte er, wie leicht und frei er sich fühlte.
Von jenem Tag an reiste er zu Fuß und ohne Gepäck.
(Schalom)

Zwischen Ochs und Esel da im Stall liegen
Wie romantisch, wie idyllisch
Zum Glück riechen Weihnachtskarten nicht nach
Stall, Mist und Jauche
(Schalom)

*(mit Schalom gekennzeichnete Texte mit freundlicher Genehmigung aus:
Adventkalender der Christlichen Gemeinschaft Schalom, Bezugsquelle Sfr. S.20)
Die Texte wurden ausgewählt und auch ev. formuliert von Grett Schuppeler.*

*Noch bevor Philippus dich rief, habe Ich dich unter dem Feigenbaum gesehen.
(Joh 1, 48)*

Hast Du wirklich schon die ganze Zeit
auf mich gewartet?
Bin ich Dir wirklich so wichtig?
Warum habe ich Dich nicht früher bemerkt?
War ich wirklich so blind und taub?
So abgelenkt?

(Schalom)

Wissenswertes zur Weihnachtszeit

Andreastag 30. Nov., alter Volksglaube, Kunder der Zukunft: Hl. Andreas, ich bitt' dich, lass mir erschein'n – den Herzallerliebsten mein.“

Adventkalender: Gerhard Lang druckte 1904 in München den ersten Adventkalender.

Kerzen: Seit 1700 sind Kerzen aus Wachs am Christbaum bekannt.

Barbara: Als Barbara in den Turm gebracht wurde, blieb ein Zweig an ihrem Kleid hängen, der bluhete, als sie starb.

Wir stellen heute Zweige in einen Krug als Sinnbild unserer Sehnsucht nach Freiheit und Toleranz.

Weihnachten

Gesegnet sei die heil'ge Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht!
Wohl unterm lieben Himmelszelt
die Hirten lagen auf dem Feld.

Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.

Vor Angst sie decken ihr Angesicht.

Da spricht der Engel: „Fürchtet euch nicht!

Denn ich verkund' euch große Freud':

Der Heiland ist euch geboren heut!“

Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlockt: „Gott in der Höh' sei Ehr'!“

Da gehen die Hirten hin in Eil',

zu schau'n mit Augen das ew'ge Heil,

zu singen dem süßen Gast Willkomm',

zu bringen ihm ein Lämmlein fromm.

Bald kommen auch gezogen fern

die heil'gen drei Kön'ge mit ihrem Stern.

Sie knien vor dem Kindlein hold,

schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.

Eduard Mörike (1804 – 1875)

Was Weihnachten für mich bedeutet

Zu Weihnachten geht es für mich auch um Geschenke ... Nicht nur um Geschenke, die unter dem Christbaum liegen, sondern um alles, was mir im Leben geschenkt wurde und wird: Die Familie, Freunde, usw.

Mechthild

Naja, Weihnachten ist halt ein traditionelles Fest wie Ostern, mit gutem Essen!

Richard

Ich habe Angst vor Weihnachten, dass sie (seine Frau) nicht kommt – Weihnachten ist Einsamkeit!

Ein Nachbar

Weihnachten ist für mich, wenn aus einer scheinbar ausweglosen Situation ein Weg führt.

Elisabeth S.

Was zu Weihnachten für mich wichtig ist? Mit meinen Kindern und Enkelkindern feiern – Zeit füreinander haben, gemütliches Beisammensein, treffen mit der Großfamilie, Traditionen pflegen: Kekse backen, Adventkranz binden, Freude bereiten – Geschenke. Aber bei all diesen Dingen den Sinn des Festes in den Mittelpunkt stellen: die Geburt Jesu.

Susanne

Weihnachten ist für mich das Fest der Familie. Es gibt kein Fest, bei dem man die Geborgenheit dieser Gemeinschaft mehr spürt.

Stefan

Für mich ist Weihnachten das stimmungsvollste Fest des Jahres, ein alljährliches Staunen über die Wiederkehr des Zaubers, den dieses Fest ausübt, ein goldener, duftender Traun aus Kindertagen, verbunden mit der Freude, durch den knirschenden Schnee zur Christmette zu gehen, um dann für das schöne Geschenk zu danken – die Geburt Jesu!

Stefanie

Für viele Menschen ist Weihnachten aber Einsamkeit – Trauer! Vielleicht sollten wir die Augen öffnenhalten um zu sehen, ob uns jemand braucht!

Unbekannt

Für mich bedeutet Weihnachten Trost und Geborgenheit

Gretl

Weihnachten ist viel mehr als das, aber: Ein fixer Bestandteil für die ganze Familie ist ein Spaziergang durch die Praterauen mit dem Ziel Maria Grün.

Cornelia

Weihnachten ist für mich, wenn aus einer scheinbar ausweglosen Situation ein Weg führt.

Elisabeth S.

Weihnachten bedeutet für mich Licht, Wärme und Freude.

Doris

Klaus Aichner



Fotos: Hector Pascua

Grüß Gott!

Mein Name ist Klaus Aichner, ich bin am 8. Oktober zum ständigen Diakon geweiht worden und werde das Pastoralteam Floridsdorf-Ost verstärken.

Ich bin 1969 in Osttirol geboren und nach Stationen in Innsbruck und Salzburg vor über 30 Jahren nach Wien gekommen. Ich bin verheiratet mit Barbara und habe sechs Kinder zwischen 26 und 12 Jahren. In meinem Zivilberuf – den ich unverändert ausübe – entwickle ich Software.

„Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seinen Weinberg sende“ – dieses Wort Jesu hat mich vor einigen Jahren neu getroffen. Früher habe ich immer das „Bittet“ gehört – plötzlich war die Betonung auf „Arbeiter“ – und da könnte ich gemeint sein ...

Nach vier Jahren Ausbildung freue ich mich darauf, mit euch in der großen Gemeinschaft der Kirche auf dem Weg zu sein; gemeinsam im Blick auf Jesus unseren liebenden Vater im Himmel immer besser kennenzulernen.

Ständiger Diakon: Viele Jahrhunderte lang war das Amt des Diakons nur eine Durchgangsstufe auf dem Weg zum Priestertum. Das 2. Vatikanische Konzil hat den Diakon als eigene Berufung wiederentdeckt. Die Arbeit des Diakons hat drei Schwerpunkte:

- den Dienst an den Armen, Schwachen und Ausgegrenzten
- die Verkündigung des Evangeliums
- die Feier der Liturgie (z.B. Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse)

Die meisten ständigen Diakone in Österreich stehen nicht auf der Gehaltsliste der Kirche – „Diakon mit Zivilberuf“. Die meisten ständigen Diakone sind verheiratet und haben Kinder. Die meisten ständigen Diakone üben ihren Dienst in ihren Pfarren aus; die konkreten Einsatzgebiete sind aber so bunt wie das Leben ...

Klaus Aichner

Link: www.diakon.at



Energiekosten

Da auch für die Pfarre die Energiekosten stark steigen, bitten wir um eure Unterstützung

Wie im privaten Bereich steigen auch die Energiekosten für unseren gesamten Pfarrhof enorm. Obwohl oder gerade weil wir den Ausstieg aus Öl/Gas mit der Fernwärme schon lange vollzogen haben, trifft uns die angekündigte Erhöhung auf das 2,5 fache bei Fernwärme besonders hart.

Das denkmalgeschützte Gebäude ist als Ziegelbau natürlich wenig isoliert. Die Fenster haben wir zum Glück schon vor einiger Zeit mit großer Hilfe der Pfarrgemeinde saniert. Trotzdem betragen die Kosten für die Fernwärme letztes Jahr insgesamt ca. € 12.000,-! Mit der angekündigten Preissteigerung wird dies zu einem echten Problem. Auch der Strompreis steigt voraussichtlich um das 2,5-fache. Hier haben wir im vergangenen Jahr ca. € 3.000,-- bezahlt.

Mit der angekündigten Preissteigerung werden die gesamten Energiekosten auf ca. € 37.500,- pro Jahr ansteigen! Als Pfarre sind wir eine „Non-Profit-Organisation“ und dafür gibt es bis dato kein Programm für eine Unterstützung der Regierung.

Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Euch:

a) **Energiesparen:**

- Bitte um Verständnis, dass wir die Kirche nur soweit für die Orgel ohnehin notwendig auf ca. 16 °C mit der Fußbodenheizung erwärmen. Bitte also für die Gottesdienste entsprechend warm anziehen.
- Die Kapelle wird vorläufig nicht geheizt.
- Die Gruppentreffen finden soweit möglich im Zimmer 8 statt, damit nur dieses zu den Veranstaltungszeiten geheizt werden muss.
- Türen (speziell zum Innenhof) und Fenster immer schließen.
- Eine generelle Umstellung auf LED-Lampen wird evaluiert.

b) **Spendenaufruf:** Wem es finanziell möglich ist, bitten wir um Unterstützung, entweder in Form einer Barspende (es wird bei einigen Messen Extrasammlungen geben) oder mittels Überweisungen (einmalig oder monatlich) auf das Konto per Zahlschein oder On-Line Banking:

Pfarre Auferstehung Christi
IBAN: AT 96 1200 0217 1001 6100
Zahlungsreferenz: 00009202

Herzlichen Dank im Voraus für euer Verständnis und eure Unterstützung.

Der Vermögensverwaltungsrat



Wärmestube

Für alle, die im Winter einen warmen Aufenthaltsort, warmes Essen und warme Gespräche brauchen, gibt es die Wärmestube.

Auch dieses Jahr wird wieder gemeinsam mit den Pfarren unseres Entwicklungsraumes die Wärmestube in den Räumen der Pfarre Leopoldau betrieben werden.

Wir sind für die beiden Termine am 11.12.2022 und am 31.12.2022 verantwortlich. Es werden einerseits Helfer vor Ort gebraucht. Andererseits wollen wir die Besucher natürlich gut bewirten, vor allem zu Silvester.

Wer Zeit hat oder etwas zum Silvesterbuffet beitragen möchte, soll sich bitte bei Karin Beisteiner (Pfarrcaritas; karin.beisteiner@auferstehungchristi.at) melden.

Wer sich über die Termine informieren möchte: <https://www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/zusammenleben/pfarrcaritas-und-naechstenhilfe/aktiv-in-den-pfarren/waermestuben>

Es starben:



Johannes Mirko (*1939),
am **22.07.2022**



Günter Bitterer am **25.09.2022**



Hildegard Bachmaier (*1944),
am **18.10.2022**



Ingrid Tamandl, (*1941),
am **11.11.2022**

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel

14. und 21. Dezember, Mittwoch
um 7 Uhr: Rorate
24. Dezember, Samstag
um 16 Uhr: Weihnachtssingen
(das Licht von Bethlehem kann mitgenommen werden)
um 22.30 Uhr: Christmette
25. Dezember, Sonntag
um 9.30 Uhr: Eucharistiefeier – Geburt des Herrn
26. Dezember, Montag
um 9 Uhr: Eucharistiefeier – Hl. Stephanus
31. Dezember, Samstag
um 18 Uhr: Jahresschlussmesse
1. Jänner, Sonntag
um 9.30 Uhr: Eucharistiefeier Neujahr
6. Jänner, Freitag
um 9 Uhr Eucharistiefeier - Hl. Drei Könige



Bezugsquelle: Den **Adventkalender** der Christlichen Gemeinschaft Schalom kann man gegen eine Spende, die deren Nothilfefonds zu Gute kommt, erwerben: 0676/760 34 60, brigitte.meissl@web.de

Dezember 2022

Tag	Zeit	Termin	Ort	
5.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
6.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
8.	Do	09:00	Hl. Messe – Maria Empfängnis	Kirche
9.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
10.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche

11.	So	09:00	Hl. Messe – 3. Adventssonntag	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
12.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
14.	Mi	07:00	Rorate – Gottesdienst	Kapelle
16.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
		19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
17.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
18.	So	09:00	Hl. Messe Kindermesse	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		19:00	Come2stay – Messe der Jungen Kirche	Kirche
19.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
20.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
21.	Mi	07:00	Rorate – Gottesdienst	Kapelle
23.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
24.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		16:00	Weihnachtsliedersingen	Kirche
		22:30	Christmette	Kirche
25.	So	09:30	Hl. Messe – Geburt des Herrn	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
26.	Mo	09:00	Hl. Messe – Hl. Stephanus	Kirche
29.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
30.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
31.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Jahresschlussmesse	Kirche

Jänner 2023

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	So	09:30	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
2.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
5.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
6.	Fr	09:00	Hl. Messe	Kirche
		18:00	Abendgebet	Kapelle
		19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal

Termine

7.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
8.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
9.	Mo	18:00	Linedance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
10.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
12.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
13.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
14.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
15.	So	09:00	Kindermesse und EINBLICK	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		19:00	Come2stay – Messe der Jungen Kirche	Kirche
16.	Mo	18:00	Linedance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
19.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
20.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
		19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
21.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
22.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
23.	Mo	18:00	Linedance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
24.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
26.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
27.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
		19:00	Taizé Gebet	Kirche
28.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
29.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
30.	Mo	18:00	Linedance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal

Februar 2023

Tag		Zeit	Termin	Ort
2.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
3.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
		19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
4.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
5.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
6.	Mo	18:00	Linedance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
7.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
9.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
10.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
11.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
12.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
13.	Mo	18:00	Linedance	Pfarrsaal
		19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
16.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
17.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
		19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal
18.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
19.	So	09:00	Kindermesse und EINBLICK	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		19:00	Come2stay – Messe der Jungen Kirche	Kirche
20.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
21.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
22.	Mi	17:00	Gottesdienst für Kinder	Kirche
		19:00	Aschermittwoch Gottesdienst	Kirche
23.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
24.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle

Termine

25.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
26.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
27.	Mo	19:30	Chorprobe	Kirche

Vorschau März 2023

Tag		Zeit	Termin	Ort
1.	Mi	07:00	Frühschicht	Kapelle
2.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
3.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
4.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		14:00 bis 17:00	Flohmarkt	Pfarre
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
5.	So	09:00	Hl. Messe	Kirche
		10:00 bis 11:30	Flohmarkt	Pfarre
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
6.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
7.	Di	15:00	Seniorenclub	Zimmer 8
8.	Mi	07:00	Frühschicht	Kapelle
9.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
10.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
11.	Sa	08:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
		18:00	Vorabendmesse	Kirche
12.	So	09:00	Kindermesse	Kirche
		10:00	Fastenspeisenessen	Pfarrsaal
		17:00	Hl. Messe in malayalamischer Sprache	Kirche
13.	Mo	19:30	Chorprobe	Pfarrsaal
16.	Do	18:00	Abendmesse	Kapelle
17.	Fr	18:00	Abendgebet	Kapelle
		19:15	Tischtennisrunde	Pfarrsaal

Wir danken den Unterstützern des Pfarrblattes

DONAUFELDER

APOTHEKE Mag. pharm Haring KG

HOMÖOPATHIE • BACHBLÜTEN • KOSMETIK • REISEVORSORGE

1220 WIEN, DONAUFELDERSTR. 177 a
(nahe der Veterinärmedizinischen Universität)

Montag-Freitag durchgehend von 8-18 Uhr,
Samstag von 8-12 Uhr geöffnet

Telefon 01/256 55 11 • Fax 01/25605600
mail@donaufelder-apotheke.at



Reisetipps für die
schönsten Tage
des Jahres

Gerns werden wir Ihnen unsere Ferienkataloge zu!



Elite Tours
www.elitetours.at

IMMOBILIEN VRTALA



GEBÄUDEVERWALTUNG
REALITÄTENVERMITTLUNG

Schloßhofer Straße 60
1210 Wien
☎ 270 33 29, Fax 270 18 61
immobilien@vrtala.at

Hier kann auch Ihre
Einschaltung stehen
fenster@auferstehungchristi.at

leistbar **BESTATTUNG ALTBART** familiär

NEU! Wagramer Straße 125a, 1220 Wien

office@altbart.at www.bestattung-altbart.at

weitere Filialen im 8., 10., 14. und 16. Bezirk

Tel.: 01/ 9144272 24 h für Sie erreichbar!



FBDS www.fbds.at

FBDS Copy 22

Wagramer Straße 100, 1220 Wien
Telefon: +43/1/202 67 76
Fax: +43/1/202 67 76 2
Mail: copy22@fbds.at
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 // Sa 8 - 12

**Wir freuen uns über jede
Spende, die den Druck des
Pfarrblattes unterstützt:
AT96 1200 0217 1001 6100**

Und zu guter Letzt ...

Freude

auch für künftige Generationen


Am 20. November haben wir wieder den von jungen Menschen gestaltet „Anderen Gottesdienst“ gefeiert. Er stand unter dem Zeichen der Freude.

Es kamen so viele wunderbare Impulse, die auch uns Älteren bewusst gemacht haben, was alles Freude bereiten kann und dass Gott immer ein Grund zur Freude ist.

Es hat mich aber auch daran erinnert, dass wir Älteren gegenüber der jungen Generation Verantwortung tragen, um ihnen ein freudvolles Leben zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Mitverantwortung für unseren Lebensraum, die Erde. Und auch Verständnis für junge Menschen aufzubringen, die verzweifelte, wenn vielleicht auch nicht die richtigen, Aktionen diesbezüglich setzen.

Eva Thun

Don Saiko meint:



Zeichnung: Agnes Reiningger

**Schau immer in Richtung
der Sonne -
und alle Schatten werden
hinter dich fallen.**

Walt Whitman

Keine Retouren!

**Österreichische Post AG
„Sponsoring.Post“
10Z038585 S**